



LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG

Pressemitteilung 28.07.20

Symphoniker Hamburg und Sylvain Cambreling starten am 20. September vor Publikum in die neue Saison

Knapp ein Drittel der Plätze im Großen Saal der Laeishalle wird besetzt // Programmänderungen aufgrund der Abstandsregeln auf der Bühne // Neustart des Vorverkaufs am 11. August für: 1. Symphoniekonzert (20.9.), Elbphilharmonie-Sonderkonzert (21.9.) und 1. Morgen Musik (27.9.) //

Am Sonntag, 20. September, starten die **Symphoniker Hamburg** mit ihrem Chefdirigenten **Sylvain Cambreling** in die **Spielzeit 2020/2021**. Zum ersten Mal seit mehr als einem halben Jahr tritt das Laeishalle Orchester dann wieder vor Publikum auf. (Zahlreiche Auftritte im Rahmen des täglichen Kammermusik-Gespräch-Formats „Laeishalle Live“ und des Mahler-Projekts „Die liebe Erde allüberall“ zwischen März und Juni wurden per Internet-Stream übertragen und sind weiter in der Mediathek zu sehen.)

Das Programm des **1. Symphoniekonzerts** am 20. September wurde geändert, weil aktuelle Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie unter anderem ausreichende Abstände zwischen den Musiker*innen auf der Bühne beinhalten. Der erste Ton nach so langer Zeit ohne Publikum sollte von Bach oder Mozart kommen – das stand für die Symphoniker schnell fest. **Mozarts** Sinfonia concertante für Violine und Viola, die Mozarts ungeheures Schaffen in einem Werk bündelt und einen der schönsten langsamen Sätze der Musikgeschichte beinhaltet, bietet nun Gelegenheit, mit **Guy Braunstein** und **Maxim Rysanov** herausragende Solisten zu erleben. Zudem erklingt **Beethovens** erste Symphonie, weil es kaum ein anderes Werk in der Musikgeschichte gibt, das so für den Beginn einer ganzen symphonischen Epoche steht. Das 1. Symphoniekonzert ohne Pause wird zweimal hintereinander gegeben, um so vielen Menschen wie möglich den Besuch zu ermöglichen – die aktuellen Richtlinien sehen vor, dass nur knapp jeder dritte Platz im Großen Saal der Laeishalle besetzt werden kann.

Das **Elbphilharmonie-Sonderkonzert** am 21. September mit **Barbara Schöneberger** als Erzählerin und einem amüsanten Programm sowohl für Klassikneulinge als auch für passionierte Konzertgänger unter der Leitung von **Johannes Zurl** bleibt weitgehend unverändert, wird aber ebenfalls zweimal gegeben. In der **1. Morgen Musik** am 27. September leitet der Ausnahme-Klarinettist **Martin Fröst** ein Programm mit Werken von Weber und Mendelssohn. Das Konzert macht ein freudiges Wiedersehen mit dem Schweden möglich, der vor Beginn seiner Weltkarriere bereits Artist in Residence der Symphoniker Hamburg war. Details zu allen drei Symphoniker-Konzerten im September finden sich auf der nächsten Seite.

„Schon im Mai war die Bereitschaft unseres Publikums, wieder Symphoniker-Konzerte zu besuchen, mit 90 Prozent sehr hoch – das zeigte eine Umfrage, an der 800 Personen teilnahmen“, sagt Intendant **Daniel Kühnel**. „Nun bieten die Maßnahmen für alle Beteiligten den bestmöglichen Schutz, so dass wir endlich wieder das machen können, was uns am Herzen liegt: Die Laeishalle und somit Hamburg mit Musik, Kultur, Austausch zu füllen. Konzerte komplett neu zu planen, ist eine echte Herausforderung. Das Ergebnis ist alles andere als nur Ersatz.“

„Es wird ein bewegendes Erlebnis sein, endlich wieder live vor unserem wunderbaren Publikum zu spielen“, sagt Chefdirigent **Sylvain Cambreling**. „In der langen Zeit seit Mitte März haben wir alle

schmerzlich gespürt, was ein Leben ohne Live-Musik bedeutet. Ich bin überaus dankbar für alle wertvollen Erfahrungen mit unseren Stream-Projekten. Nun freue mich außerordentlich auf die Konzerte und auf das Publikum.“

1. Symphoniekonzert

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante für Violine und Viola Es-Dur KV 364

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Sylvain Cambreling, Dirigent

Guy Braunstein, Violine

Maxim Rysanov, Viola

So 20.09.20 / 17.30 Uhr + 20.00 Uhr / Laeiszhalle Großer Saal / Karten: 9€ bis 52€ (+VVK)

Elbphilharmonie-Sonderkonzert

Camille Saint-Saëns: Der Karneval der Tiere

Sergei Prokofjew: Peter und der Wolf op. 67

Johannes Zurl, Dirigent

Barbara Schöneberger, Erzählerin

Ferhan und Ferzan Önder, Klavier

Mo 21.09.20 / 18.30 Uhr + 21.00 Uhr / Elbphilharmonie Großer Saal / Karten: 21€ bis 89€ (+VVK)

1. Morgen Musik

N.N.

Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73

Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 – „Italienische“

Martin Fröst, Dirigent und Klarinette

So 27.09.20 / 11.00 Uhr / Laeiszhalle Großer Saal / Karten: 9€ bis 42€ (+VVK)

Der **Vorverkauf** für diese drei Konzerte beginnt am **11. August** auf symphonikerhamburg.de und unter 040 357 666 66. Die Konzertkassen in der Elbphilharmonie, im Brahms Kontor und im Elbphilharmonie Kulturcafé am Mönckebergbrunnen öffnen wieder am 17. August.

Abonnent*innen werden vorab informiert und für Konzerte mit geänderten Programmen entschädigt. Sie erhalten ein Vorkaufsrecht vom 4. August an auf die umgeplanten September-Konzerte, müssen keine VVK-Gebühr zahlen und erhalten einen Rabatt in Höhe von 30 Prozent.

Auch alle **Kund*innen**, die bereits Tickets **bestellt** haben, werden vorab informiert und erhalten ein Vorkaufsrecht vom 7. August an.

Sofern weitere Änderungen für im Herbst 2020 folgende Konzerte erforderlich werden, werden diese rechtzeitig bekannt gegeben.